

PCAF-Report 2023

Bericht zu finanzierten CO₂-Emissionen
im Commercial Real Estate Financing
Portfolio der Aareal Bank

PCAF-Report 2023

1	Einführung	3
2	Methodischer Ansatz	3
3	PCAF-Ergebnisbericht für das Commercial Real Estate Financing Portfolio	6

1 Einführung

Als Finanzierer gewerblicher Immobilien und aufgrund der hohen Relevanz des Sektors Commercial Real Estate zur Erreichung der Pariser Klimaschutzziele, ist sich die Aareal Bank ihrer hohen Verantwortung bewusst. Deshalb hat sie sich mit der freiwilligen Unterzeichnung des Commitment Letters der Partnership for Carbon Accounting Financials (PCAF) dazu verpflichtet, bis Ende des Jahres 2024 über ihre finanzierten CO₂-Emissionen im Commercial Real Estate Financing Portfolio Transparenz zu schaffen. Mit Veröffentlichung dieses Berichtes erreicht die Aareal Bank somit ihr in 2021 gesetztes Ziel innerhalb eines Dreijahreszeitraums erstmals umfänglich entlang des durch PCAF entwickelten Standards zu berichten.

Auf Grundlage von standardisierten Methoden zur Berechnung und Berichterstattung von CO₂-Emissionen können Finanzinstitute die Umweltauswirkungen ihrer Kreditportfolios besser verstehen und schließlich zielgerichtet steuern. Dies fördert nicht nur die Transparenz und Vergleichbarkeit klimabezogener Daten, sondern unterstützt auch die Erreichung globaler Klimaziele und die Transformation hin zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft.

Der in diesem Bericht zur Anwendung kommende PCAF „Global GHG Accounting and Reporting Standard Part A – Financed Emissions“ hat sich zu einem globalen Rahmen für die Bilanzierung und Berichterstattung von Treibhausgasemissionen in der Finanzbranche entwickelt. Er enthält Anforderungen und Empfehlungen für die Messung finanziert CO₂-Emissionen in insgesamt sieben Anlageklassen, welche auch den für die Aareal Bank besonders relevanten Sektor „Commercial Real Estate“ (gewerbliche Immobilienfinanzierungen) umfassen.¹⁾ Damit wurde eine Bilanzierungsmethode für Treibhausgasemissionen geschaffen, die es ermöglicht, auf globaler Ebene einheitlich und konsistent Treibhausgasemissionen im Zusammenhang mit Finanzgeschäften zu messen und zu berichten. Die auf diese Weise geschaffene Transparenz bildet für die Aareal Bank die Grundlage zur Entwicklung einer langfristigen Dekarbonisierungsplanung bezüglich der durch ihre Finanzierungsaktivitäten indirekt beeinflussbaren CO₂-Emissionen.

2 Methodischer Ansatz

Die im Rahmen der Berichterstellung angewandten methodischen Grundsätze und verwendeten Datengrundlagen wurden in den Geschäftsjahren 2023 und 2024 gemeinsam mit internen und externen Stakeholdern erarbeitet, um CO₂-Transparenz im Commercial Real Estate Financing Portfolio der Aareal Bank zu schaffen. Im Zuge eines bankinternen Projektes zur Schaffung von CO₂-Transparenz im Commercial Real Estate Financing Portfolio der Aareal Bank gemeinsam mit internen und externen Stakeholdergruppen erarbeitet.

Im Zusammenhang mit den Green Finance-Aktivitäten arbeitet die Aareal Bank bereits seit mehreren Jahren eng mit ihren Kunden zusammen, um strukturierte ESG-bezogene Daten finanziert Immobilien zu erheben. Diese Informationen durchlaufen eine geordnete Qualitätssicherung und werden regelmäßig in den bankinternen IT-Systemen erfasst. Dazu gehören neben allgemeinen Gebäudespezifika wie Gebäudetyp, Standort, Baujahr und Fläche, auch energetische Informationen wie Energiewerte, EPC-Label (Energy Performance Certificates, Energieausweis), das Jahr energetischer Sanierungen sowie Green Building Zertifikate. Aufgrund der globalen Ausrichtung des gewerblichen Immobilienfinanzierungsportfolios der Aareal Bank und der international unterschiedlichen Standards, ist die Struktur und der Umfang von Datenquellen und Nachweisen zum Teil heterogen, weshalb ein direkter Nachweis sowie eine Vergleichbarkeit von CO₂-Emissionen nicht in allen Fällen unmittelbar möglich ist.

Aus diesem Grund hat die Aareal Bank gemeinsam mit externen Immobilien- und Datenspezialisten ein Berechnungsmodell entwickelt, um auf Basis der verfügbaren Informationen eine belastbare und möglichst vergleichbare Berechnung des CO₂-Fußabdrucks der im Commercial Real Estate Financing Portfolio der Bank enthaltenen Gebäude vorzunehmen. Dabei folgt eine enge Orientierung am PCAF-„Standard“, welcher vom GHG Protocol geprüft wurde und den Anforderungen des „Corporate Value Chain (Scope 3) Accounting and Reporting Standard für Investitionsaktivitäten der Kategorie 15“ des GHG Protocols entspricht.

¹⁾ PCAF Financed Emissions. The global GHG Accounting & Reporting Standard Part A (2nd edition), December 2022, S. 89ff.

Über die Nutzung des genannten Rechenmodells konnten die verfügbaren gebäudespezifischen Inputparameter – unter zusätzlicher Anwendung verschiedener international anerkannter Datenbanken – vervollständigt und unter Einbezug wissenschaftsbasierter Modelle zur CO₂-Berechnung herangezogen werden. Dabei wurden stets geeignete Datenbanken und Quellen wie z. B. die „PCAF European building emission factor database“ oder die US-amerikanische „Building Performance Database (BPD)“ angewandt. Die genutzten Datenbanken verfügen über verschiedene Informationen in Bezug auf die betriebsbedingten CO₂-Emissionen von Gebäuden verschiedener Nutzungsarten im Nichtwohn- und Wohnbereich. Diese werden u.a. aufgeteilt nach Land, Region und Gebäudetyp.

Je nach Umfang und Detaillierungsgrad in der Verfügbarkeit von spezifischen Objektinformationen (Fläche, energetische Effizienz, Energiebedarf/Energieverbrauch) werden dabei unterschiedliche Emissionsfaktoren in die Berechnungen einbezogen. Die Ermittlung der CO₂-Emissionen wird umso genauer, je besser die Qualität der verfügbaren Inputparameter ist. Daher werden stets die bestmöglich verfügbaren Inputdaten für die Berechnungen herangezogen.

Der PCAF-Standard legt eine fünfstufige Skala zur Bewertung und zur Verbesserung der objektiven Vergleichbarkeit der Datenqualität berechneter CO₂-Emissionen fest. Jedes finanzierte Gebäude erhält einen berechneten CO₂-Datensatz und einen sogenannten PCAF Data Quality Score. Jeder berechnete CO₂-Datensatz erhält einen sogenannten Data Quality Score in der Spannweite von 1 (bestmögliche Qualität der Datengrundlage) bis 5 (niedrigste Qualität der Datengrundlage) zugeordnet.

Tabelle 1: Überblick über die Grundlagen des PCAF Data Quality Score²⁾

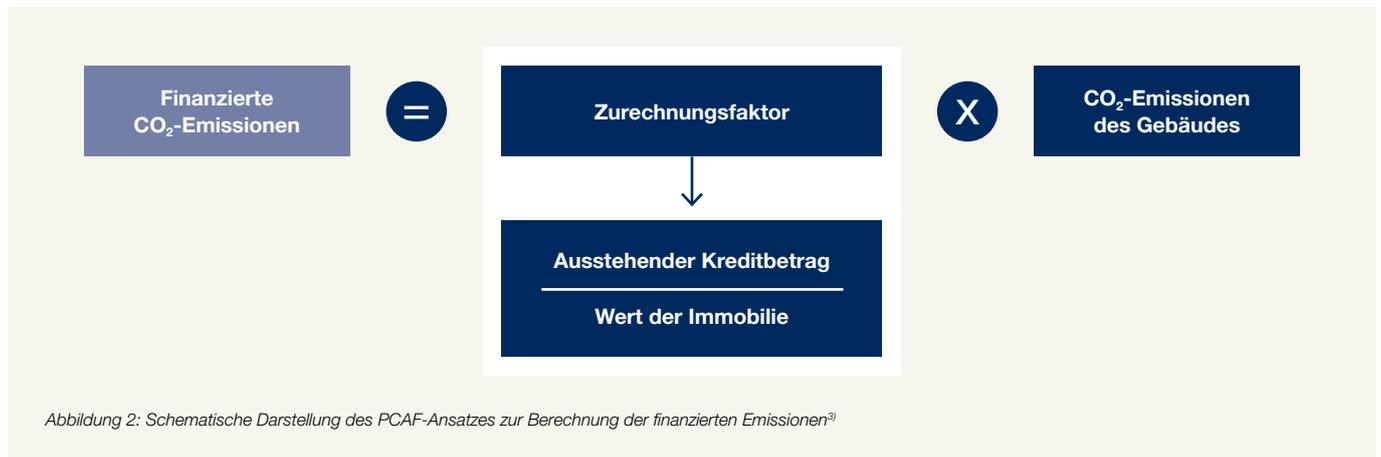
Verfügbare Daten	Berechnung	PCAF Data Quality Score (1-5)
CO ₂ -Emissionen Gebäude in t/m ²	Energieverbräuche des Gebäudes werden mit den spezifischen CO ₂ -Emissionsfaktoren des Energieversorgers (Strom, Wärme etc.) berechnet.	1
Energieverbräuche Gebäude in MWh/m ²	Energieverbräuche des Gebäudes werden mit dem landes- und nutzungsspezifischen CO ₂ -Emissionsfaktoren multipliziert.	2
Gebäudefläche in m ² + EPC oder vergleichbare energetische Information	EPC-spezifische CO ₂ -Emissionsfaktoren (je nach Land und Nutzungsart) werden mit der Gebäudefläche multipliziert.	3
Gebäudefläche in m ²	Durchschnittliche CO ₂ -Emissionsfaktoren je Land und Nutzungsart werden mit der Gebäudefläche multipliziert.	4
Anzahl der Gebäude	Über den Gebäudetyp und standortspezifische statistische Daten geschätzter Energieverbrauch wird mit durchschnittlichen Emissionsfaktoren je Land und Nutzungsart für das Gesamtgebäude multipliziert.	5

Nachstehende Abbildung veranschaulicht exemplarisch die verschiedenen Möglichkeiten der Differenzierung in der Auswahl geeigneter CO₂-Emissionsfaktoren auf verschiedenen Ebenen unter Nutzung der PCAF European building emission factor database.



²⁾ Eigene Darstellung nach PCAF European Building Emission Factor Database Methodology, September 2023, S. 6

Durch Berechnung werden die CO₂-Emissionen des Gebäudes ermittelt. Im nächsten Schritt erfolgt eine Bestimmung der finanzierten Emissionen über das nachfolgend dargestellte Zurechnungsverfahren:



Für die Berechnung der finanzierten Emissionen („financed emissions“) werden die jährlichen CO₂-Emissionen des Gebäudes auf der Grundlage des Verhältnisses zwischen dem ausstehenden Kreditbetrag und dem Wert der Immobilie zum Zeitpunkt der Kreditvergabe zugerechnet. Dafür werden die CO₂-Emissionen des Gebäudes mit dem so genannten Zurechnungsfaktor multipliziert. Der Zurechnungsfaktor des jeweiligen Gebäudes ergibt sich aus Division des ausstehenden Kreditbetrags (outstanding amount) im Zähler und dem Immobilienwert (property value) im Nenner.

Der PCAF-Standard ermöglicht eine Zuordnung der entsprechenden finanzierten Emissionen in verschiedene Finanzarten und Quellen („PCAF Financing Type&Source“), wovon für das Kreditportfolio der Aareal Bank folgende zur Anwendung kommen:

- PCAF: „Corporate finance“ | Loans (debt) | Real Estate → Commercial Real Estate
- PCAF: „Consumer finance“ | Loans (debt) | Real Estate → Mortgages

PCAF „Commercial Real Estate“ (CRE):

Sofern der Immobilienwert zum Zeitpunkt der Darlehensvergabe nicht ermittelt werden kann, verwenden die Finanzinstitute den letzten verfügbaren Immobilienwert und legen diesen Wert für die folgenden Jahre der CO₂-Bilanzierung fest, d.h. der Nenner bleibt vom ersten Jahr der CO₂-Bilanzierung an konstant. Sofern ein CRE-Darlehen geändert wird (z.B. Erhöhung, Erneuerung, Refinanzierung oder Verlängerung des Darlehensbetrags) und im Rahmen der Transaktion ein neuer Immobilienwert ermittelt wird, muss der Immobilienwert bei der Ausreichung auf den Immobilienwert zum Zeitpunkt der Änderung aktualisiert werden.⁴⁾

PCAF „Mortgages“:

Bei der Berechnung der finanzierten Emissionen werden die jährlichen Emissionen eines Gebäudes des Finanzinstitutes anhand eines Beleihungssatzes zugerechnet. Die Zurechnung entspricht also dem Verhältnis zwischen dem ausstehenden Kreditbetrag zum Zeitpunkt der CO₂-Bilanzierung und dem Immobilienwert zum Zeitpunkt der Kreditvergabe. Wenn der Immobilienwert zum Zeitpunkt der Kreditvergabe nicht ermittelt werden kann, verwenden die Finanzinstitute den letzten verfügbaren Immobilienwert und legen diesen Wert für die folgenden Jahre der CO₂-Bilanzierung fest, d.h. der Nenner bleibt konstant. Der Zurechnungsansatz geht davon aus, dass der Eigentümer der Immobilie auch die anteilige Verantwortung an den CO₂-Emissionen des Gebäudes übernimmt.⁵⁾

³⁾ PCAF Financed Emissions. The global GHG Accounting & Reporting Standard Part A (2nd edition), December 2022, S. 40

⁴⁾ PCAF Financed Emissions. The global GHG Accounting & Reporting Standard Part A, Dezember 2022, S. 89

⁵⁾ PCAF Financed Emissions. The global GHG Accounting & Reporting Standard Part A, Dezember 2022, S. 96

3 PCAF-Ergebnisbericht für das Commercial Real Estate Financing Portfolio

Im Commercial Real Estate Financing Portfolio der Aareal Bank wurden zum Stichtag 31. Dezember 2023 insgesamt 1.752 Objekte mit einer Kreditinanspruchnahme i.H.v. ca. 32 Mrd. € für den PCAF-Report berücksichtigt.⁶⁾ Die Erhebung umfasste Wohn- und Nichtwohngebäude in mehr als 20 Ländern.

Die Zuordnung der jeweiligen PCAF Data Quality Scores erfolgte in Zusammenarbeit mit externen Immobilien- und Datenspezialisten entsprechend der in PCAF definierten methodischen Grundsätze. Sämtliche kalkulierten Datensätze wurden durch die Aareal Bank an ein Expertenteam des externen Dienstleisters **Drees & Sommer** weitergereicht und einer weiteren Auswertung und Analyse unterzogen.

Das Commercial Real Estate Financing Portfolio der Aareal Bank zum Stichtag 31. Dezember 2023 trägt gem. der Berechnungen nach dem PCAF-Standard zu einem entsprechend des Finanzierungsanteils der Aareal Bank CO₂-äquivalenten Ausstoß in Höhe von **639.681 Tonnen CO₂e jährlich** bei. Der durchschnittliche **PCAF Data Quality Score** lag bei Gleichgewichtung aller enthaltenen Objekte bei einem Wert von **3,2**. In der Wertermittlung erfolgte keine Differenzierung anhand von Kreditvolumen und Fläche.

3.1 Ergebnisse aufgeteilt nach geografischer Verteilung und Nutzungsart

Betrachtet man die Verteilung der Berechnungsergebnisse finanzierter Emissionen anhand der Verteilung nach Ländern bzw. Nutzungsarten, lassen sich u. a. folgende Kernaussagen ableiten:

Nach geografischer Verteilung liegen die größten Anteile der finanzierten CO₂-Emissionen bei unabhängiger Betrachtung der PCAF Data Quality Scores in den Märkten USA (ca. 28 %, Data Quality Score 4,0), Polen (ca. 23 %, Data Quality Score 3,2) und Großbritannien (ca. 10 %, Data Quality Score 3,2).

Betrachtet man die Nutzungsarten mit dem absolut betrachtet größten Anteil finanzierter Emissionen am Kreditportfolio der Aareal Bank, so lassen sich ca. 30 % der insgesamt finanzierten CO₂-Emissionen Logistikobjekten (Data Quality Score 3,2), 29 % Hotels (Data Quality Score 3,6) und 19 % Handelsobjekten (Data Quality Score 3,5) zuordnen.

Die Erweiterung der Analyse um die CO₂-Intensität je Mio. € Kreditbetrag zeigt, dass diese im gesamten Commercial Real Estate Financing Portfolio bei ca. 19,9 tCO₂e/Mio. € (Score 3,2) liegt. Dabei liegt diese in den Bereichen Logistik (41,3 tCO₂e/Mio. €, Score 3,2) und Handel (28,2 tCO₂e/Mio. €, Score 3,5) aufgrund der verhältnismäßig höheren Flächenintensität je Mio. € Kreditvolumen über dem Durchschnitt im Gesamtportfolio, während die CO₂-Intensitäten je Mio. € Kreditbetrag der Objektklassen Büro (11,6 tCO₂e/Mio. €, Score 3,3) und Hotel (15,3 tCO₂e/Mio. €, Score 3,6) aufgrund der gleichzeitig eher geringen Flächenintensität im Mittel eher unterdurchschnittlich ausfallen.

Die nachfolgenden grafischen/tabellarischen Darstellungen geben einen detaillierten Überblick über die geografische und objekt-klassenbezogene Verteilung gesamthafter finanzierter CO₂-Emissionen, der CO₂-Intensitäten je Mio. € sowie der zugehörigen PCAF Data Quality Scores.

⁶⁾ In Einzelfällen wurden Objekte von der Erhebung ausgenommen, sofern z. B. keine Informationen zu diesen Objekten vorlagen und diese nicht in die PCAF-Logik übertragen werden konnten.

Anteil der finanzierten CO₂-Emissionen (tCO₂e/Jahr) nach Nutzungsart der gesamten finanzierten Emissionen (in %)

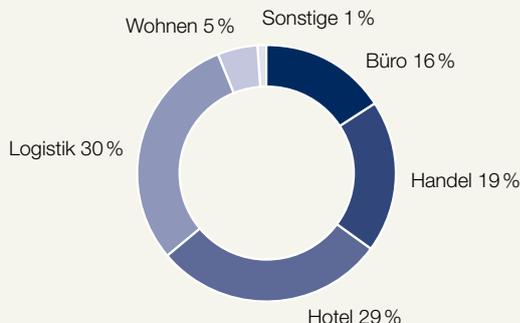


Abbildung 3: Prozentuale Aufteilung der finanzierten Emissionen nach Nutzungsart

Emissionsintensität nach Nutzungsart (in tCO₂e/Mio. €)

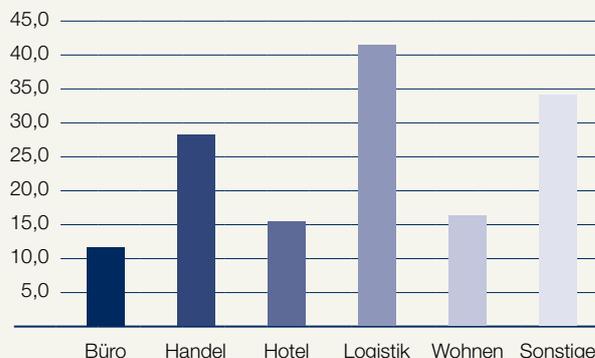


Abbildung 4: Emissionsintensität in Tonnen CO₂e/Mio. € nach Nutzungsart

Tabelle 2: Finanzierte CO₂-Emissionen und deren PCAF Data Quality Score nach Nutzungsart

Übersicht nach Nutzungsart	Finanzierungsvolumen	Anzahl Objekte	Finanzierte CO ₂ -Emissionen absolut	CO ₂ -Intensität	PCAF Data Quality Score
	Mio. €		tCO ₂ e/a	tCO ₂ e/Mio. €	1-5
Aareal Bank AG	32.194	1.752	639.681	19,9	3,2
Büro	9.126	175	106.222	11,6	3,3
Handel	4.306	243	121.349	28,2	3,5
Hotel	12.024	277	183.376	15,3	3,6
Logistik	4.650	361	191.874	41,3	3,2
Wohnen	1.929	680	31.468	16,3	2,9
Sonstige	158	16	5.391	34,0	3,9

CO₂-Emissionsintensität nach Ländern (in tCO₂e/Mio. €)

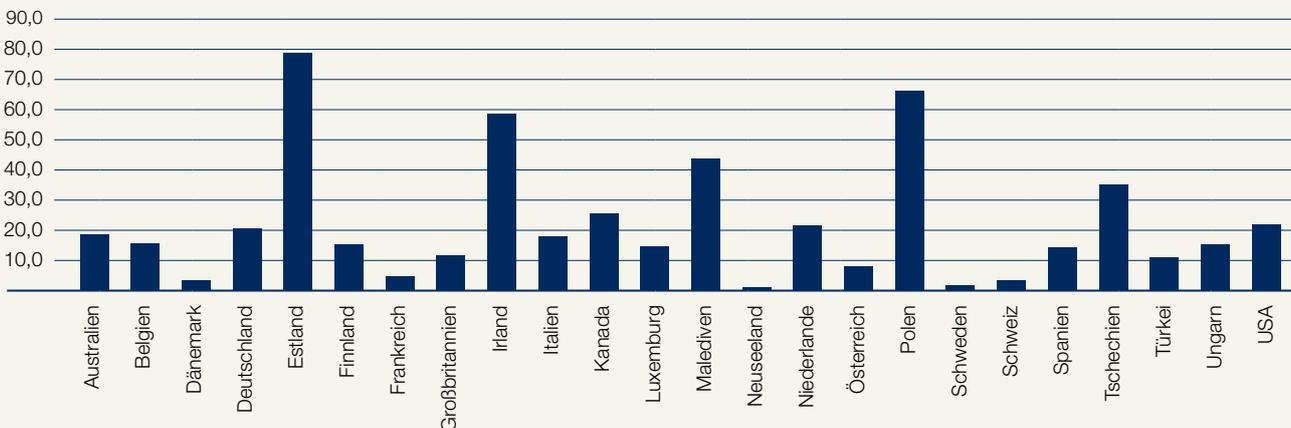


Abbildung 5: Emissionsintensität in Tonnen CO₂e/Mio. € nach Ländern

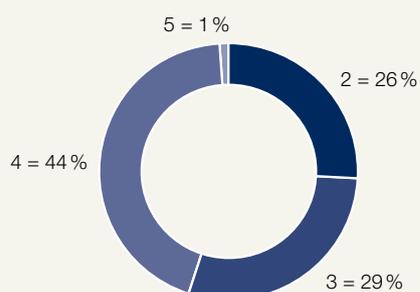
Tabelle 3: Finanzierte CO₂-Emissionen und deren PCAF Data Quality Score nach Ländern

Land	Finanzierungsvolumen Mio. €	Anzahl Objekte	Finanzierte CO ₂ -Emissionen absolut tCO ₂ e/a	CO ₂ -Intensität tCO ₂ e/Mio. €	PCAF Data Quality Score (objektgewichtet) 1-5
Aareal Bank AG	32.194	1.752	639.681	19,9	3,2
Australien	1.059	60	19.634	18,5	3,9
Belgien	547	18	8.499	15,5	3,6
Dänemark	263	4	875	3,3	2,8
Deutschland	2.213	765	44.999	20,3	2,9
Estland	42	1	3.331	78,6	4,0
Finnland	510	78	7.768	15,2	3,8
Frankreich	3.234	122	13.894	4,3	3,1
Großbritannien	5.292	149	60.930	11,5	3,2
Irland	59	1	3.473	58,4	3,0
Italien	897	63	15.823	17,6	3,4
Kanada	1.258	26	31.873	25,3	4,0
Luxemburg	130	7	1.881	14,5	2,6
Malediven	484	10	20.980	43,4	4,0
Neuseeland	32	1	23	0,7	5,0
Niederlande	1.841	87	39.116	21,2	3,4
Österreich	349	9	2.774	7,9	3,3
Polen	2.184	99	144.439	66,1	3,2
Schweden	890	22	1.204	1,4	2,3
Schweiz	344	10	1.124	3,3	4,0
Spanien	1.906	66	27.118	14,2	3,3
Tschechien	337	8	11.785	35,0	3,3
Türkei	51	2	552	10,7	4,0
Ungarn	24	1	362	15,1	2,0
USA	8.247	143	177.224	21,5	4,0

3.2 Ergebnisse zur Datenqualität

Wie im methodischen Ansatz beschrieben, wurden im Rahmen der Erhebung finanziert Emissionen im Commercial Real Estate Financing Portfolio auch die PCAF Data Quality Scores angewandt. Für die insgesamt 1.752 untersuchten Objekte ergab sich ein durchschnittlicher PCAF Data Quality Score von 3,2.

Verteilung der PCAF Data Quality Scores je Objekt (in %)



Übersicht PCAF Data Quality Score	Anzahl	Anteil %
Aareal Bank AG	1.752	100
1	0	0
2	455	26
3	510	29
4	773	44
5	14	1

Abbildung 6: Prozentuale und absolute Verteilung der PCAF Data Quality Scores 1-5

Im Kontext der methodischen Vorgehensweisen bieten die Scores 1 bis 3 eine hohe, die PCAF Data Quality Scores 4 und 5 eine eher niedrige Aussagekraft. PCAF Data Quality Score 1 weist die höchste Datenqualität auf. Bei der Datengrundlage hierfür handelt es sich um CO₂-Emissionen, welche auf Basis des lieferantenspezifischen Energiemixes unter Anwendung spezifischer CO₂-Emissionsfaktoren berechnet wurden. Auch PCAF Data Quality Score 2 ist noch eine hohe Aussagekraft zuzuschreiben, da hier die tatsächlich gemessenen Energieverbräuche des jeweiligen Objekts mit einem landes- und nutzungsspezifischen Emissionsfaktor die Grundlage der Emissionsberechnung bilden. Bei PCAF Data Quality Score 3 ist das EPC-Label (neben Land und Nutzungsart) entscheidend, um die Emissionen zu bestimmen. Da das EPC-Label eine Spanne an Werten umfasst, kann hier nur bedingt von einer hohen Datenqualität gesprochen werden, wobei dennoch ein weiterhin enger Bezug zur mittleren energetischen Performance des spezifischen Objektes gegeben ist. PCAF Data Quality Score 4 ist qualitativ abgeschwächerter, da hier zunächst keine objektbezogene Indikation für den Energieverbrauch und die daraus abgeleiteten CO₂-Emissionen vorliegt, sondern die Berechnungen anhand eines Durchschnittswerts nach Land und Nutzungsart bestimmt werden. PCAF Data Quality Score 5 stellt die niedrigste Datenqualität dar und entspricht im Wesentlichen einer Schätzung des CO₂-Fußabdrucks eines Objektes anhand dessen Nutzungstyp und Standort.

Mit einem durchschnittlichen PCAF Data Quality Score von 3,2 (bei gleicher Gewichtung jedes einzelnen Objektes, unabhängig von Kreditvolumen und Fläche) und einem Anteil von 55 % im Bereich der PCAF Data Quality Scores 1 bis 3 liegt insgesamt bereits eine solide Aussagekraft über das Portfolio vor.

3.3 Ausblick und Weiterentwicklung

Die Aareal Bank hat sich zum Ziel gesetzt, die Verfügbarkeit und Qualität der für die Klimabilanzierung benötigten Daten sukzessive und dauerhaft weiter zu verbessern. Dabei erkennt die Aareal Bank die hohe Relevanz einer belastbaren und stetig wachsenden Datenbasis für die verlässliche Entwicklung langfristiger Klimastrategien und für die Erreichung daraus abgeleiteter Dekarbonisierungsziele. In den kommenden Jahren sollen deshalb neben einer Erweiterung der Mindestanforderung an die Datentransparenz auf Kundenseite auch eine weitere Differenzierung energetischer und klimarelevanter Daten erfolgen. Als Quellen können – neben gesetzlich erforderlichen Bewertungsinstrumenten wie EPCs – auch für die Aareal Bank zugängliche Gebäudeenergiebanks und spezialisierte Energiereports von Dritten herangezogen werden. Weiterhin arbeitet die Aareal Bank daran die Integration der Informationen in die bankinternen IT-Systeme weiter voranzutreiben, damit die komplexen Prozesse noch effizienter gestaltet und die sich daraus ergebenden Opportunitäten zur Erreichung strategischer Zielsetzungen im Hinblick auf die Dekarbonisierung des Geschäftsmodells genutzt werden können.

Diese Maßnahmen tragen dazu bei die Datenqualität und somit die gesamthafte Aussagekraft der im Rahmen dieses PCAF-Reports transparent gemachten Daten zur CO₂-Intensität des Commercial Real Estate Financing Portfolios weiter zu verbessern.

Disclaimer

Die Daten und Informationen, die in diesem PCAF-Bericht 2023 („PCAF-Bericht“) enthalten sind oder wiedergegeben werden, wurden von der Aareal Bank AG („Aareal Bank“) ausschließlich zu Informationszwecken zusammengestellt. Die in diesem PCAF-Bericht enthaltenen Informationen, Werturteile, Aussagen und Meinungsäußerungen beziehen sich auf den Stand des vorliegenden PCAF-Berichts (31. Dezember 2023) und können sich nachträglich und unangekündigt ändern. Weder die Aareal Bank noch die Mitglieder des Vorstands der Aareal Bank, leitende Angestellte, Mitarbeiter, Berater oder sonstige Personen übernehmen eine ausdrückliche oder stillschweigende Gewährleistung oder Garantie für die Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem PCAF-Bericht enthaltenen Daten und Informationen. Keine der vorgenannten Personen übernimmt eine Verantwortung oder Verpflichtung dafür, Daten, Informationen oder Aussagen zu aktualisieren, zu ergänzen oder zu überarbeiten, unabhängig davon, ob diese Daten, Informationen und Aussagen von neuen Informationen, zukünftigen Ereignissen oder von sonstigen Umständen betroffen sind. Die in diesem PCAF-Bericht enthaltenen Daten und Informationen erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Dieser PCAF-Bericht enthält Aussagen, die als zukunftsgerichtete Aussagen qualifizieren, die sich auf Hochrechnungen, zukünftige Ereignisse, Trends oder Ziele beziehen, die naturgemäß Risiken und Ungewissheiten unterliegen, und die von den tatsächlich – zu einem späteren Zeitpunkt – eingetretenen Ergebnissen und Umständen wesentlich abweichen können, da diese von einer Vielzahl externer verschiedener Faktoren abhängen oder außerhalb des Einfluss- bzw. Wirkungsbereichs der Aareal Bank liegen und die es der Aareal Bank nicht ermöglichen, eine exakte Steuerung oder diesbezügliche Einschätzung vorzunehmen. Hierzu zählen Veränderungen des regulatorischen Umfelds, zukünftige Marktentwicklungen, Preisschwankungen, Klimaauswirkungen und andere Risiken. Dementsprechend unterliegen zukunftsgerichtete Aussagen Risiken und Ungewissheiten. Die Aareal Bank übernimmt keine Verpflichtung und trifft keine Pflicht, zukunftsgerichtete Aussagen, die in diesem PCAF-Bericht getroffen oder geäußert wurden, zu aktualisieren oder zu revidieren, um zu einem späteren Zeitpunkt eingetretene Ereignisse und deren Folgen an tatsächliche Gegebenheiten anzupassen. Für die weitere Verwendung der in diesem PCAF-Bericht enthaltenen Daten und Informationen haftet alleinig der jeweilige Verwender und nicht die Aareal Bank. Die Aareal Bank haftet nicht für unmittelbare oder mittelbare (Folge-) Schäden, die im Zusammenhang stehen mit der Verwendung dieses PCAF-Berichts. Die Vervielfältigung von Informationen oder Daten, insbesondere die Verwendung von Texten, Textteilen oder Bildmaterial, bedarf des vorherigen Einverständnisses der Aareal Bank.

Impressum

Verantwortlich für den Inhalt:

Aareal Bank AG
Robin Weyrich · Nachhaltigkeitsbeauftragter des Konzerns
Paulinenstraße 15 · 65189 Wiesbaden
Telefon: +49 611 348 2335
E-Mail: sustainability@aareal-bank.com

Layout/Design:

S/COMPANY · Die Markenagentur GmbH, Fulda

Dieser Bericht ist auch in englischer Sprache erhältlich.



**Aareal Bank
Group**

Aareal
YOUR COMPETITIVE ADVANTAGE.